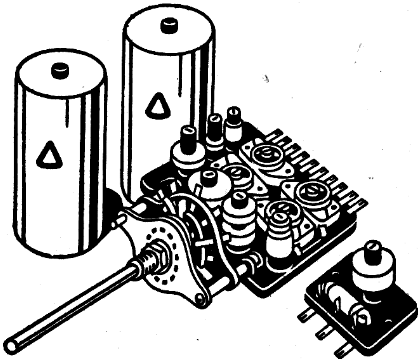
GUSTAV NEUMANN

SUPERSPULENSATZ
SSp 136
FÜR SECHSKREISSUPER



Der Superspulensatz für Industrieserien- und für Bastlereinzelbau, der höchsten Ansprüchen hinsichtlich bequemer Montage, räumlicher Abmessungen, Formschönheit und Zweckmäßigkeit, sowie vor allem seiner wirklich optimalen Empfindlichkeit Rechnung trägt.

Ein einheitliches Bauelement, zu dessen hohem Entwicklungsstand die Erkenntnisse neuzeitlicher Spulenfertigung und modernster Fernmelde- und Hochfrequenztechnik zusammengefaßt wurden.

Der komplette Spulensatz wird einschließlich beider Bandfilter und Saugkreis, elektrisch und mechanisch geprüft und vorabgeglichen geliefert

Das Wellenschalteraggregat VOW-4t

Der Wellenschalter: Millionenfach erprobter verlustarmer Kreisschalter mit Silberkontakten.

Die Spulen: Kreuzwickelspulen — bei wichtigen Gruppen Hochfrequenzlitze — mit HF-Eisen-Schraubkern, Kurzwellenspulen einlagig. Der Oscillator ist an der hinteren Ecke bequem für evtl. vorgesehene Kurzwellenlupe K 401 erreichbar.

Die Abgleichtrimmer: Keramikausführung bewährter Konstruktion für Kurz- und Mittelwelle.

Die Serienkondensatoren: Verlustärmste, engtolerierte und hochkonstante Ausführung.

Die Wellenbereiche: Kurz 15 bis 50 m, Mittel 185 bis 590 m, Lang 700 bis 2000 m. Banddehnung an jeder beliebigen Stelle des Kurzwellenbereiches durch die Kurzwellenlupe K 401.

Die Schaltfolge: Bei Rechtsdrehung K — M — L – T. Für Tonabnehmer-An- und -Abschaltung sind besondere Anschlüsse (6 und 7) an der Kontaktleiste vorgesehen.

Die Schaltung: Siehe rückseitiges Schaltbild. Antennenankopplung hochinduktiv, Oscillator auf Kurz induktiv, auf Mittel und Lang nach Colpitts.

Der Abgleich: Nach erfolgtem ZF-Abgleich (468 kHz) ist auf Kurzwelle induktiver Eisenkern-Maximumabgleich am Oscillator und Vorkreis bei 45 m, dann kapazitiver Trimmer-Maximumabgleich bei 18 m vorzunehmen. Eventuell eingebaute Kurzwellenlupe K 401 hierbei in Mittelstellung bringen, siehe auch Sonderdruckschrift K 401. Auf Mittelwelle Eisenkern-Maximumabgleich bei 525 m, Trimmer-Maximumabgleich bei 198 m. Auf Langwelle nur Eisenkern-Maximumabgleich bei 1840 m.

Der Einbau: Einlochmontage mit Verdrehungssicherung. Einbautiefe 90 mm.

Die Abmessungen: Bakelitpreßstoff-Grundplatte 60×80 mm, Schalterachse 70 mm, Gewicht 135 g.

Die beiden ZF-Bandfilter III

Die Spulen: Kreuzwickelspulen aus HF-Litze mit HF-Eisen-Schraubkernen.

Die Kondensatoren: Verlustärmste, engtolerierte und hochkonstante Ausführung.

Die Abschirmung: Niederohmiger Reinaluminiumbecher mit 2 Befestigungs- und gleichzeitig Erdungsschrauben.

Die Güte: 180 bis 190.

Die Bandbreite: Bei unterkritischer Kopplung ca. 5 kHz über beide Filter gemessen; kritische Kopplung liegt vor, wenn einer der Abgleichkerne zum 2. Maximum hindurchgeschraubt wird; überkritische Kopplung ist gegeben, wenn beide Kerne hindurchgeschraubt werden. Abgleich ist dann nur mit Verstimmungsgliedern vorzunehmen (2nF und 5 Kiloohm in Reihe). Diese Glieder werden beim Abgleich jeweils der anderen Hälfte des Filters parallelgeschaltet. Bei Verwendung des Bandfilters 5 anstelle des ersten Bandfilters III ist die Bandbreite von ca. 4 auf 8 kHz umschaltbar. Siehe besondere Druckschrift.

Die Schaltung: Sie rückseitiges Schaltbild.

Der Abgleich: ZF 468 kHz; Reihenfolge: zweites Bandfilter III Diodenseite (unten), dann Anodenseite (oben) auf Maximum drehen; erstes Filter III Gitterseite (unten), dann Anodenseite (oben) ebenfalls auf Maximum bringen.

Die Abmessungen: ca. 70×35 mm ∅, Gewicht je ca. 30 g; Maße und Gewicht gelten auch für Bandfilter 5.

(Bitte wenden!)

GUSTAV NEUMANN (15g) CREUZBURG-WERRA (THÜR.)

SPEZIALFABRIK FÜR SPULEN, TRANSFORMATOREN UND DRAHTWIDERSTÄNDE

Genehmigt unter TRPT-Nr. 1470/55

Spulenschaltbild 6

*) Bei den beiden Filtern III sind die nicht benutzten Anschlüsse der Übersichtlichkeit halber weggelassen.

Der Saugkreis S 2

Die Spule: Kreuzwickelspule aus HF-Litze mit HF-Eisen-Schraubkern.

Der Kondensator: Verlustärmste, engtolerierte und hochkonstante Ausführung.

Die Schaltung: Serien- (oder Parallel-)resonanz.

Der Abgleich: 468 kHz auf die Antennenbuchse geben und bei hoher HF-Spannung auf Minimum durch Eisenkernverdrehung abgleichen.

Der Einbau: 2 Schrauben M 3 durch die Befestigungslöcher.

Die Abmessungen: Bakelitpreßstoff-Grundplatte 32 × 36 mm. Gewicht 15 g.